

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0097/2016/IV

Datum:
19.05.2016

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Konzept für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im
Bereich der Heidelberger Altstadt**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	07.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	29.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	21.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Stadtentwicklung- und Verkehrsausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information über das Konzept von Heidelberg Event GmbH für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im Bereich der Heidelberger Altstadt zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Zusammenfassung der Begründung:

In seiner Sitzung vom 10.12.2015 hat der Gemeinderat entschieden, die B 37 zwischen Stadthalle und Karlstor für die Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2017 an einem Samstag oder Sonntag für den Autoverkehr zu sperren. Ein entsprechendes Konzept dafür soll Heidelberg Event erarbeiten.

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 07.06.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 07.06.2016

3 Konzept für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im Bereich der Heidelberger Altstadt Informationsvorlage 0097/20160/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Vera Cornelius, Geschäftsführerin der Heidelberg Event GmbH, anwesend und steht für Fragen seitens des Gremiums zur Verfügung.

Bezirksbeirat Bartholomé findet das Konzept für einen Sommer am Fluss sehr gut, gerade vor dem Hintergrund, dass dies schon lange ein Anliegen des Bezirksbeirates gewesen sei. Er fände es toll, wenn sich die Mitglieder in irgendeiner Form an den Vorbereitungen beteiligen könnten, zum Beispiel mit der Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe. Des Weiteren hätte er selbst noch eine Idee für die Veranstaltung: Es könnte eine Art „Ideenwerkstatt“ geben, bei der seitens der Bürgerschaft Ideen und Anregungen gesammelt werden, was man wie und wo in Heidelberg verändern/verbessern könnte. Außerdem könnten sich die Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Stadt an den Fluss“ Gedanken machen und ihre Vorschläge einbringen.

Bezirksbeirat Guntermann erklärt, seiner Auffassung nach stehe der Segwayverkehr einer Entschleunigung des Fußverkehrs entgegen. Sein Wunsch wäre daher, die Nutzung von Segways an diesem Tag auszuschließen.

Frau Cornelius nimmt diese Anregung auf.

Bezirksbeirätin Funke meint, es wäre vielleicht sinnvoll, wenn man die Veranstaltung auf einen Samstag lege, an dem eine Schlossbeleuchtung stattfindet. Dann müsste die Straße nicht zweimal gesperrt werden.

Frau Cornelius erklärt, es handele sich bei dem Konzept grundsätzlich um einen Sonntag und man müsse bei der Planung auch auf diverse andere Veranstaltungen in den Sommermonaten Rücksicht nehmen. Derzeit stehe noch kein genauer Termin fest, man befinde sich wegen den Sanierungsarbeiten am Schlossbergtunnel in den Sommerferien 2017 noch in der Abstimmung mit anderen Ämtern. Sobald ein Termin feststehe, könne dieser dem Gremium über die Sitzungsleitung mitgeteilt werden.

Danach nehmen die Mitglieder des Bezirksbeirates Altstadt die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 29.06.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 29.06.2016

6 Konzept für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im Bereich der Heidelberger Altstadt

Informationsvorlage 0097/2016/IV

Bürgermeister Erichson eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt Vera Cornelius von der Heidelberg Event GmbH. Er weist auf das Ergebnisblatt der Bezirksbeiratssitzung Altstadt hin, welches einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung beinhaltet.

Da es keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des Gremiums gibt, wird die Informationsvorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016

3 Konzept für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im Bereich der Heidelberger Altstadt Informationsvorlage 0097/2016/IV

Es gibt keinen Aussprachebedarf.

Zusammenfassung der Information:

*Der Gemeinderat nimmt **unter Berücksichtigung der Arbeitsaufträge** aus den Sitzungen des Bezirksbeirates Altstadt vom 07.06.2016/Stadtentwicklungs-und Verkehrsausschusses vom 28.06.2016 die Information über das Konzept von Heidelberg Event GmbH für einen Sommer am Fluss auf der B 37 im Bereich der Heidelberger Altstadt zur Kenntnis.*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

In seiner Sitzung vom 10.12.2015 hat der Gemeinderat beschlossen, die B 37 zwischen Stadthalle und Karlstor für die Durchführung einer Veranstaltung im Jahr 2017 an einem Samstag oder Sonntag für den Autoverkehr zu sperren. Ein entsprechendes Konzept dafür soll Heidelberg Event erarbeiten.

Nachfolgend ist das Konzept von Heidelberg Event ausgeführt. In 2017 kommt eine entsprechende Veranstaltung erst nach den Sommerferien in Betracht, weil der Schloßbergtunnel in den Sommerferien 2017 wegen Sanierungsarbeiten für sechs Wochen gesperrt werden muss und daher keine Ausweichstrecke auf der südlichen Neckarseite zur Verfügung stünde.

Autofrei an den Fluss –Entschleunigung und Beschleunigung des Alltags

Das Konzept „Autofrei an den Fluss“ verfolgt das Ziel, die gewohnte Umgebung in etwas Besonderes zu verwandeln und diese für Groß und Klein mit Information und Unterhaltung autofrei erlebbar zu machen. Zeitgleich soll eine Entschleunigung des Alltags möglich werden.

Der Aktionsbereich erstreckt sich auf der B 37 ab Höhe Stadthalle (die Einfahrt zum Parkhaus in der unteren Neckarstraße ist weiterhin möglich) bis Höhe Alte Brücke. Daraus ergeben sich folgende Plätze, die zusätzlich zur Straßenfläche bespielbar sind: ggf. Jubiläumspfad, Montpellierplatz, Krahenplatz, Marstallhof (durch Studierendenwerk Heidelberg), ggf. Anlegestelle Weiße Flotte.

Der Aktionszeitraum ist für 12.00 bis 18.00 Uhr vorgesehen, abhängig von der genehmigten Sperrungsdauer. Als mögliche Aktionsmodule wurden bewusst zeitsparende Elemente gewählt, um die Auf-/ Abbauzeit gering zu halten. Eine Sperrung inklusive Auf-/ Abbau ist ca. von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr notwendig. Der Aufbau der Aktionen auf den Plätzen ist unabhängig von der Straßensperrung möglich, da der Straßenbereich dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Bezugnehmend auf das Motto „Sommer am Fluss - Entschleunigung und Beschleunigung des Alltags“ können die Veranstaltungselemente in zwei Kategorien eingeteilt werden, entsprechend derer die Aufteilung des Veranstaltungsgeländes erfolgen kann.

Die Kategorien sowie mögliche Veranstaltungselemente werden im Folgenden vorgestellt:

1. Entschleunigung

- **Picknick**

Eine Kette an Bierzeltgarnituren oder Liegestühlen wird hierfür von Veranstalterseite bereitgestellt. Die Besucher sind eingeladen, Picknickkörbe oder auch Picknickdecken mitzubringen und die einmalige Atmosphäre in unmittelbarer Neckarnähe zu genießen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Gegebenenfalls können auch über den Veranstalter Gruppenarrangements im Vorfeld gebucht werden (mögliche Einnahmequelle für Veranstalter). Gedacht ist das Picknick als Auftakt der Veranstaltung.

- **Kulinarisch entspannen und genießen**

Von Veranstalterseite können zudem Gastronomiestände vergeben werden. Das kulinarische Angebot soll dabei vor allem durch lokale Gastronomen bereitgestellt werden, um die Vielfalt regionaler Erzeugnisse zu verdeutlichen. Zu nennen wären hier z.B. Weinhaus Fehser, Palais Prinz Carl, Heidelberger Schaustellerverband e.V., aber auch Besitzer von mobilen Kaffee- oder Sektapen.

Als Sitzgelegenheiten könnten im weiteren Veranstaltungsverlauf u.a. die für das Picknick bereit gestellten Sitzgarnituren genutzt werden.

- **Straßenflohmarkt**

Dank der sehr guten Resonanz beim Heidelberger Herbst kann davon ausgegangen werden, dass sich auch am Aktionstag „Autofrei an den Fluss“ zahlreiche Interessenten für einen Flohmarkt an den Neckarstaden oder in den naheliegenden Hinterhöfen der an die B37 angrenzenden Seitengassen finden werden. Die (sehr geringen) Standgebühren können ebenso als Einnahmequelle für den Veranstalter dienen.

- **Neckarufer**

Durch die Lage des Aktionsgebietes unmittelbar am Neckar ist eine thematische Verzahnung/ Kooperation mit der Weissen Flotte sowie der Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft mbH möglich. Analog zum Vergleich zum Aktionstag „Autofrei an den Fluss“ 2009 ist zum Beispiel ein Neckarstrand mit Sand und Liegestühlen an der Alten Brücke denkbar.

- **Open air-Gottesdienst**

Da der Veranstaltungstag auf einen Sonntag fällt, bietet sich die Idee eines ökumenischen Gottesdienstes an. Sehr gute Kontakte zu den Kirchengemeinden bestehen nicht zuletzt durch die Kooperation im Rahmen der Weihnachtsmarkteröffnung.

Der Standort der Bühne muss noch festgelegt werden. Durch eine kleine Bühne kann ein idealer Übergang zwischen den beiden Kategorien „Entschleunigung und Beschleunigung“ hergestellt werden, da diese für Veranstaltungselemente beider Kategorien genutzt werden kann.

2. Beschleunigung

- **Unterhaltungsangebote in der/ um die Stadthalle**

Als zentraler Punkt zwischen Jubiläums- und Montpellierpark könnte die Stadthalle einerseits die Bespielung der beiden Plätze übernehmen, andererseits als indoor Veranstaltungsfläche (Schlechtwetter-Alternative) genutzt werden. Hier soll die Konzeptabstimmung in enger Abstimmung mit der Betreiberin Heidelberg Marketing GmbH erfolgen.

- **Mobilitätsbereiche-/ parcours (Rad, Inliner, Skateboard, Segway etc.)**

Die Einrichtung von Mobilitätsbereichen soll die Besucher einerseits unterhalten und zur Bewegung animieren, aber auch Mobilitäts-Alternativen zum Auto aufzeigen.

Von städtischer Seite kann in diesem Zusammenhang mit dem Amt für Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie dem Amt für Verkehrsmanagement kooperiert werden.

Während das Umweltamt dazu beitragen kann, durch Netzwerk-Gedanken und die Einbindung von Partnern, Heidelbergs Ruf als Umwelt- und Nachhaltigkeits-Hauptstadt zu stärken und das Bewusstsein der Bevölkerung hierfür zu schärfen, steht in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsmanagement die Veranstaltung RadKULTUR im Vordergrund. Diese wird jährlich durch das Verkehrsmanagement mit Unterstützung der Heidelberg Event GmbH durchgeführt. Im Rahmen des autofreien Sonntags kann so ggf. nicht nur eine thematische, sondern auch eine zeitliche Überschneidung hergestellt werden.

- **Kinderaktionen**

Spiel und Spaß in einer separaten Kinder-Area: Unterhaltung durch Aktionspunkte wie Sackhüpfen, Eierlauf oder Seil springen. Hier wird eine Kooperation mit dem Spielmobil des Kulturfensters e.V. angestrebt. Ebenso ist die Organisation einer Schnitzeljagd denkbar, die die Kinder zu den verschiedenen anderen Veranstaltungselementen führt.

Weiterhin soll die Kreativität der Kinder im Rahmen eines Kreativwettbewerbes gefördert werden. Auch die Einbindung der jungen Besucher ist geplant, um Wünsche und Ideen dieser Interessengruppe für die Gestaltung der Stadt zu gewinnen (z.B. Auslobung von Preisen im Rahmen eines Kreativwettbewerbes als Anreiz und in thematischer Verbundenheit zum Aktionstag.) Ein Heidelberg-Quiz ermöglicht den Kindern außerdem, ihre Heidelberg-Kenntnisse zu erweitern. Die Antworten können teilweise in direkter Umgebung selbst herausgefunden werden.

Bei den genannten Punkten handelt es sich ausschließlich um Überlegungen und ein Grobkonzept. Die Umsetzbarkeit und Lokalisierung der Elemente sind von verschiedenen Faktoren wie dem genehmigten Gebiet der Sperrung, Kooperationsbereitschaft möglicher Partner etc. abhängig. Zum jetzigen Planungsstand haben noch keine Gespräche mit potentiellen Partnern stattgefunden.

Im Jahr 2018 findet vom 14.07. – 22.07. der baden-württembergische Landesfeuerwehrtag in Heidelberg statt. Am Sonntag, den 22.07., ist ein großer Festumzug mit Musikgruppen, historischen Fahrzeugen und Löschvorführungen geplant. Es wäre möglich, die beiden Veranstaltungselemente im Jahr 2018 zu kombinieren.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 7	+	Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen Begründung:
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Ziel/e: Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
in Vertretung
Dr. Joachim Gerner